



# alszeilem

www.wienersportklub.at

Ultras Braunschweig -  
ein Porträt (Seite 14)



Foto: Ultras Braunschweig



ES IST AN DER ZEIT,  
DANKE ZU SAGEN  
(SEITE 7)

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFFER.at)

# DornbachNetworks

## Hauptsponsor



## Co-Sponsoren



## Partner



## Mitglieder



### Gül Montagebau



Fleischerei Bauer

Erbenames Gaststube

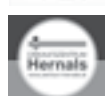
3411 MÖBEL- und FÜRSTEN- FISCHLBERG BOOZ



TRAVELSTAR COLUMBUS

BRANDSTETTER

Shirt&Ko



DR. HARTL RENT-A-CAR

Huber & Huber im Weinberg Frischekendienst



HÜHNERPARADIES 1170 WIEN

Josef Oistrich



VIENNATIME



green frog



GWS

COMICS

shamrock

wienerkind



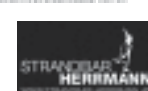
www.stefek.at

CONSULT 24

MOJITO

redwin

RESTAURANT AMMOS



AllesWirdGut

HerrmannDruck



## Förderer



Gai Jeger

Karl Sveda

Volker Piesczek

Oliver HeiB



Baldinger & Partner



Dr. Kurt Stürzenbecher

Christian Hetterich



SILVER SERVER



Bezirksvorst. StV. Mag. Peter-Erik Sas

Dr. Klemens Pospischil

Michael Orou

Jimmy Müller

Josef Hruby



LAYOUT UND PRODUKTION DER STADIONZEITUNG  
IST EINE EHRENAMTLICHE LEISTUNG DER FHT  
FÜR DEN WIENER SK IM RAHMEN DER INITIATIVE  
**COME TOGETHER - WORK TOGETHER**

Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien

ZVR 3611 62422

#### Redaktion

Christian Orou

#### Texte

Michael Blaim, Zed Eisler, h.o., Ingo Mach,  
Gebrüder Moped, Martin Mühlberger, Christian Orou,  
Chris Peterka, Robert Smejkal, Michael Strausz,  
Manfred Tromayer, Ultras Braunschweig, WSK-Vorstand,  
Raffael Zucalli

#### Artredaktion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

#### Fotos

René de Angelis, Gai Jeger, Christian Hofer  
(www.FOTObyHOFER.at), Milena Krobath, Marion Mensen,  
Gebrüder Moped, Robert Smejkal, Natasa Trajcevska, Herbert  
Trestik, Ultras Braunschweig, www.koalamedia.at,  
Fotoarchiv Wiener SK

#### Lektorat

Peter Wackerlig

#### Druckerei

Herrmannruck, 1160 Wien

#### Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler ([kandler@wienersportklub.at](mailto:kandler@wienersportklub.at))

© 2014 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht  
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

#### Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: [office@wienersportklub.at](mailto:office@wienersportklub.at)

[www.wienersportklub.at](http://www.wienersportklub.at)

#### Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

#### Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

#### Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: [www.wsc.at](http://www.wsc.at)

## WORTE AUS DER REDAKTION

Foto: Marion Mensen



Liebe Leserinnen und Leser,

Eigentlich sollten Sie hier an dieser Stelle die Worte unseres Präsidenten lesen. Die sind auf Seite 7 gerutscht. Warum? Der geneigten Leserin und dem geneigten Leser wird aufgefallen sein, dass diese Kolumne immer breiter wurde. Begonnen haben wir im Layout mit sechzig Millimeter, bei der Salzburg-Ausgabe mussten wir schon fast verdoppeln.

Diesmal wurde jeder Rahmen gesprengt, und wir standen in der Redaktion vor der Wahl, den Text um die Hälfte zu kürzen, oder ihn in das Heft zu schieben. Da es uns aber unmöglich war, auch nur einen kleinen Teil weg zu lassen, entschieden wir uns für die zweite Variante.

Sonst finden Sie alles an dem gewohnten Platz: die Spielberichte, die Blicke zu Nachwuchs- und Frauenteamen, die Kolumnen und Statistiken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und vergessen Sie nicht, das Heft rechtzeitig vor Spielbeginn aus der Hand zu legen und den Sportklub stimmkräftig zu supporten.

Mit schwarz-weißen Grüßen

*Christian Orou*





# WIENER SPORTKLUB

## 3:1 (1:1)

### SC NEUSIEDL/SEE 1911



FREITAG, 19.9.2014, 19:30

## NEUSIEDL/SEE GEHT GEGEN KAMPFSTARKEN SPORTKLUB BADEN

Text: Michael Strausz

Ein (Heim)Spiel bei dem der Sportklub wieder einmal in Rückstand geriet, vor der Pause den Ausgleich erzielte und schließlich doch noch gewann.

Vor Spielanpfiff gab es eine Trauerminute für einen jahrelangen Anhänger der FHT, der im 46. Lebensjahr verstarb. Danach erfolgte der Anpfiff durch Schiedsrichter Fuchs. Die Heimischen begannen mit Kracher statt Kostic. Brem, Grubmüller und Faszl fehlten weiterhin wegen Verletzungen. (10.) Pollack auf Younes, an dem heute das Spiel völlig vorbeilief. Der holt sich den Ball elegant mit der Brust herunter, sein Schuss flitzt am linken Kreuzeck vorbei. (17.) Nach Ballverlust von Mehic im Mittelfeld laufen die Neusiedler in die Abseitsfalle. Kurze Zeit später übernimmt Güfenes eine Flanke per Kopf, Pollack wäre besser postiert gewesen. In der Folge plätschert die Partie dahin, und es schien als ob sich beide Mannschaften vorerst mit einem Remis begnügen würden. (28.) Ein sensationelles Solo vom besten Neusiedler – Franz Weber –, der Ball kommt zu Silberbauer und der erzielt mit einem Schuss in die rechte untere Ecke das 0:1. Dann meldet sich endlich wieder der Sportklub in Person des heute starken Günes, dessen Bombenschuss einen Meter über die Latte streift. (36.) Pollack kann den Ball erstmals gut behaupten und schießt den Ball trocken zum Ausgleich ins lange Eck. Zwei Minuten später bekommt Grill für Ballspielen Gelb. Dabei verletzt sich Regisseur Enguelle, leicht, kann aber vorerst weiterspielen. Erwähnenswert ist, dass sich Fraisl zumeist weit vor dem Strafraum befindet und damit die Nerven der 1.472 Zuschauerinnen und Zuschauer das eine um andere Mal strapaziert.

#### Mittelfeld springt für Stürmer in die Bresche

Trainer Jusits schickt mit Kostic endlich seinen schnellsten Spieler aufs Feld, welches der enttäuschende Kracher verlassen muss. Auch Neusiedl wirft zwei neue Akteure in die Schlacht. (47.) Ein kraftvolles Solo von Pollack, der mehrere Neusiedler alt aussehen lässt, doch ohne zählbaren Erfolg. Eine Minute später scheidet Vajdik zwei Mal ganz knapp. (55.) Fraisl, der sich dankbarer Weise in seinem Tor befindet, kann einen scharfen Schuss bravourös abwehren. Ab Minute 70 kann Neusiedl nicht mehr zusetzen, und die Heimischen werden immer stärker. Die Machtdemonstration eröffnet Grill mit einem schönen Freistoß über die Mauer, leider geht der Ball am Tor vorbei.

Kurz darauf geht Günes links durch, aber Pollack kann mit seinem schönen Zuspiel nichts anfangen. (73.) Der völlig untergetauchte Younes macht sich mit einem satten Schuss auf das Tor bemerkbar. Dann Pollack völlig allein vor dem fast zwei Meter großen Gästetormann Hodulik, der heute ganz in Türkis angetreten ist. Sein Schuss geht knapp am langen Eck vorbei. Als die Fans langsam ob der zahlreichen vergebenen Chancen unruhig wurden, springt Günes nach einer schönen Flanke von rechts am Höchsten und setzt das Leder mit viel Übersicht in die lange Ecke. Damit wurde die Drangperiode doch noch belohnt, und der Sportklub geht 2:1 in Führung. Dann folgen eine gute Chance von Mehic, der den Ball aber nur ins Außennetz setzt und von Pollack, der zum wiederholten Mal eine gute Chance vernebelt. Alles in allem ist heute kein guter Tag für die beiden Sportklub-Goalgetter Pollack und Younes. (85.) Mehic setzt den Ball an die rechte Stange und Kostic verwandelt ganz trocken im Stile eines Klassestürmers. Die restlichen fünf Minuten spielt der Sportklub ganz locker das Spiel herunter und kann über einen letztendlich ungefährdeten Sieg gegen den bisherigen Tabellenzweiten jubeln. Damit bleibt der WSK mit drei Punkten Rückstand auf Ritzing im Spitzenfeld der Tabelle.

**Fazit:** Nach der Auswärtsniederlage gegen die St. Pölten Amateure kann der Sportklub an die bisher gezeigten Leistungen mit fünf Spielen ohne Niederlage anschließen. Damit darf sich die Mannschaft im Gegensatz zur letzten Saison weiterhin an der Spitze orientieren. Heute sorgten die hervorragende Kondition, der unbedingte Siegeswille und das starke Mittelfeld für einen letztendlich ungefährdeten Sieg. Auch die Verteidigung hat sich nach den elf Gegentoren in den letzten drei Spielen konsolidiert. Wünschenswert wäre, dass sich Fraisl, der immer wieder

für unnötige Einlagen gut ist, sich auf seine Aufgabe als Tormann konzentriert und sich im Strafraum aufhält. Sich an Bayern-Goalie Neuer ein Beispiel zu nehmen, erscheint aufgrund des Leistungsunterschiedes etwas verwegen.

## STATISTIK

### AUFSTELLUNGEN

#### Wiener SK:

Fraisl; Jank, Drimer (76. Hevera), Soua, Dimov, Mehic; Kracher (46. Kostic), Günes, Grill; Pollack, Yunes De Leon (87. Karacan)

#### SC Neusiedl/See 1911:

Hodulik; Seywerth, Christ, Dombi, Kreuzhuber; Steiner, Enguelle (79. Hautzinger), Silberbauer, Strapajevic (46. Koci); Weber, Vajdik (46. Tomcak)

### DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – (28.) Dominik Silberbauer, 1:1 – (36.) Rafael Pollack, 2:1 – (74.) Sertan Günes, 3:1 – (85.) Aleksandar Kostic

**Gelbe Karten:** Jank – (42., F), Grill – (69., U), Günes – (74., F); Dombi – (57., F), Tomcak – (83., U), Hautzinger – (90., F)

#### Sport-Club-Platz, 1.500 ZuseherInnen.

**Schiedsrichter:** Thomas Fuchs

**Assistenten:** Gerhard Mann, Markus Köninger

### LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2011/2012 25. Spieltag WSK - SCN 1:4 (0:1)  
2011/2012 10. Spieltag SCN - WSK 1:2 (1:1)  
2010/2011 17. Spieltag WSK - SCN 0:0 (0:0)  
2010/2011 2. Spieltag SCN - WSK 0:2 (0:0)

#### Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK



# SV STEGERSBACH 2:1 (1:1) WIENER SPORTKLUB



SAMSTAG, 27. 9. 2014, 16:30

## NIEDERLAGE MIT SCHIRI-BETEILIGUNG

Text: h.o.

Nach der Spielverschiebung in St. Pölten und der zweiten Cuprunde gegen Red Bull Salzburg folgte für den Wiener Sportklub mit dem Auswärtsspiel in Stegersbach die vierte Partie innerhalb von 12 Tagen

Als einzige Veränderung zum Salzburg-Match kam Marcel Kracher statt Christoph Hevera in die Mannschaft. Semsudin Mehic rutschte somit auf die Außenverteidigerposition zurück. Kracher und Kostic sollten für Bälle auf die Spitzen sorgen. David Drimer fehlte noch immer krankheitsbedingt, Kapitän Sertan Günes scheint jedoch seine Grippe auskurieren zu haben.

Die ersten 10 Spielminuten schien es vor 500 Zuschauerinnen und Zuschauern im sonnigen Stegersbach ganz so, als ob die Mittwochsbeggnung der Mannschaft noch in den Knochen (und Köpfen) steckte. Die Stegersbacher begannen mit viel Druck und fanden gute Möglichkeiten durch den beweglichen Stefan Wessely (5., Kopf) und durch Thomas Herrklotz vor, welcher in der 11. Spielminute nach Zuspiel von Spirk nur an einem schwarz-weißen Feldspieler auf der Linie scheiterte. Der WSK konnte in den ersten Spielminuten nur einmal durch Yunes de Leon nach Zuspiel von Pollack Gefahr erzeugen.

Mit Fortdauer des Spiels übernahmen jedoch die Dornbacher mehr und mehr das Kommando und kamen in der 16. Minuten zu zwei guten Möglichkeiten. Zuerst setzte Kostic den Ball nach Mehic Flanke knapp übers Tor, kurz darauf profitierte Kracher von einem Fehler der Stegersbacher Defensive und zog aus halb rechter Position aufs Tor von David Kraft, welcher zur Ecke klären konnte. In den Minuten 19 und 24 gab es abermals durch Kracher gute Offensivaktionen des WSK. In der 26. Spielminute bekam Außenverteidiger Daniel Jank nach einem Foulspiel die erste gelbe Karte des Spiels – eine folgenschwere, wie sich später herausstellen sollte.

In der 34. Minute ging der Sportklub nicht unverdient in Führung. Nach einer Grill-Ecke von links stieg Innenverteidiger Philipp Dimov in der Mitte unbedrängt zum Kopfball hoch und versenkte den Ball wuchtig im rechten Eck. Jubel bei den knapp 100 mitgereisten WSK-Fans. Wie so oft in dieser Saison wirkte sich der Führungstreffer nicht unbedingt positiv auf das Dornbacher Spiel aus. In der 38. Minute kam Stegersbach zu einer Dreifach-Chance auf den Ausgleich durch Dominik Unger. Beim ersten Versuch rettete die Stange, beim Nachschuss Torhüter Fraisl und der dritte Ball ging übers Tor. Glück in dieser Situation für den Sportklub.

In der 43. Minute dann eine spielentscheidende Szene. Bei einer harmlos wirkenden Situation im WSK-Strafraum kam Wessely plötzlich zu Fall. Der nahestehende Dornbacher Anhang sah genauso wie Schiedsrichter Palgetshofer, welcher weiterspielen deutete, kein Foulvergehen. Nach Intervention von Assistent Zendeli korrigierte er jedoch seine Entscheidung und deutete auf Strafstoß. Zusätzlich bekam der vermeintliche Verursacher Daniel Jank noch die gelbe-rote Karte. Heftige Proteste der WSK-Spieler konnten an dieser Entscheidung nichts ändern, vielmehr sah Philipp Dimov eine gelbe Karte wegen Kritik – diese sollte im weiteren Verlauf ebenfalls folgenschwer sein. Dominik Unger tritt zum Strafstoß an und schiebt den Ball unhaltbar für Fraisl, welcher das rechte Eck errät, ein (45.).

In Hälfte zwei begannen die Gastgeber wieder stärker und kamen durch Spirk und Herrklotz zu Halbchancen. In der 55. Minute bekommt Mehic nach einem Foul an Unger die gelbe Karte – den folgenden Freistoß führt der Stegersbacher Mittelfeldmotor selbst aus. Im Strafraum kommt Sejmehovic nach einem Tackling vom Yannick Soura zu Fall – es gibt abermals Elfmeter für Stegersbach. Unger tritt wieder an und schießt wieder flach rechts. Fraisl ist im richtigen Eck, zu halten gab es allerdings abermals nichts. 2-1 für Stegersbach – alle drei Treffer aus Standardsituationen (56.).

Der Sportklub versuchte nun mit aller Gewalt zum Ausgleich zu kommen. Karacan kam für Kostic und brachte frischen Wind in die Offensive. Chancen gab es durch Pollack (61. nach Freistoß von Grill) sowie Yunes de Leon (64.), welcher an einer Fußballabwehr von Kraft scheiterte. Die nächste Doppelchance folgte in Minute 68: zuerst kommt Grill nach Mehic-Hereingabe etwas glücklich im Strafraum an den Ball, sein Abschluss wird jedoch geblockt. Die darauffolgende Ecke von rechts brachte abermals Mehic zur Mitte - Kapitän Günes steigt am kurzen Eck zum Kopfball hoch, und nur Torhüter Kraft kann mit einem tollem Reflex seine Mannschaft vor dem Ausgleich bewahren.

In der 84. Spielminute flog mit Philipp Dimov nach einem Einsteigen auf Höhe der Mittellinie noch ein zweiter schwarz-weißer Spieler mit gelb-rot vom Platz. In den folgenden Minuten kann der WSK zu neunt nicht mehr genug Druck aufbauen, um das Tor der orangen Heimmannschaft ernsthaft zu gefährden – einzig der eingewechselte Ivic kommt noch zu einem harmlosen Abschluss in der Nachspielzeit.

Resümee: Am tiefen Platz hat der WSK in beiden Spielhälften mehr Aktionen und erspielte sich besonders in Halbzeit zwei, mit einem Spieler weniger, gute Möglichkeiten auf den Ausgleich. Die Niederlage mit zwei Elfer-Gegentoren hinterlässt vor allem auf Grund der Aktion in Minute 43 einen bitteren Beigeschmack der auch durch das wie immer ausgezeichnete Kuchenbuffet auf der Stegersbacher Anlage schwer zu vertreiben ist. Das Heimspiel gegen Sollenau kommenden Freitag wird durch die beiden Sperren in der Problemzone Defensive ein schwerer Brocken, gilt es doch den gegen die Konkurrenten aus Döbling verlorenen vierten Tabellenplatz wieder zurückzuerobieren.

## STATISTIK

### AUFSTELLUNGEN

#### SV Stegersbach

Kraft; Daum, Müllner, Wölfer, Herrklotz (90. Poandl), Thek, Unger, Wessely, Bencsics, Spirk (83. Huber), Sejmehovic (81. Kovacs).

#### Wiener SK:

Fraisl; Jank, Soura, Dimov, Kracher (46. Hevera), Grill, Kostić (56. Karacan), Mehic (76. Ivic), Pollack, Günes, Yunes De Leon.

### DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – (34.) Dimov, 1:1 – (45./E) Unger, 2:1 – (57./E) Unger

**Gelbe Karten:** Wölfer – (40., F), Thek – (41., U); Jank – (26., F), Günes – (40., F), Dimov – (43., U), Mehic – (60., F), Soura – (61., F)

**Gelb-Rote Karten:** Jank – (44., F), Dimov – (85., F)

**Stadion Stegersbach, 500 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Martin Palgetshofer

**Assistenten:** Mevludin Zendeli, Peter Kraft





# WIENER SPORTKLUB

1:12 (1:4)

# RB SALZBURG

MITTWOCH, 24. 9. 2014, 20:30



## ROTE BULLEN MACHEN DAS DUTZEND VOLL

Text: Michael Strausz

Die Salzburger schossen sich den Frust von der Seele. Sportklub war das Schlachtopfer, welches besonders in der zweiten Hälfte völlig chancenlos war und dem Gegner zum höchsten Sieg seiner Geschichte verhalf.

6.224 Besucherinnen und Besucher sorgten für eine fantastische Cup-Stimmung, die bis zum traurigen Ende nicht mehr abflauen sollte. Die erste Chance hat Salzburg, die in Bestbesetzung antraten, aber wegen Verletzungen von Schwegler und Schiemer mit Schmitz einen neuen Verteidiger in die Schlacht warfen. Hinteregger fährt an der Torout-Line über den Ball, seinen anschließenden Rettungsversuch holt Gulacsi aus der Kreuzecke. Dann dauerte es nur bis zur sechsten Minute, als Sabitzer zum ersten Mal seine Visitenkarte abgab. Von Kampl schön in die Gasse geschickt, überläuft er die gesamte Sportklub-Abwehr und schiebt den Ball ins Tor. Dann gelangten die Heimischen in den gegnerischen Strafraum, vorerst wurde Pollack geblockt, anschließend ging sein Schuss klar daneben. Auch die nächsten Halbchancen gingen auf das Konto des stärksten Sportklub-Akteurs. (17.) Grill mit einem Bombenfreistoß, der Ball wird noch abgefälscht und wird von Gulacsi aus dem Kreuzeck geholt. Dann noch ein Günes-Kopfball knapp über der Grasnarbe, der parallel zur Torlinie knapp vorbeistreicht. (22.) Erstmals Soriano, der (wahrscheinlich) im Abseits steht und den Ball über Fraisl ins Tor lupft. (23.) Alan nach Sololauft an die Latte. (32.) TOOR für den Sportklub. Pollack umkurvt Schmitz, bleibt an Ilsanker hängen, geht zu Boden, rappelt sich wieder auf und schießt den Ball an Ramalho und Gulacsi vorbei ins kurze Eck. Die Stimmung ist am Siedepunkt. (35.) Alan erzielt nach Kampl-Flanke per Kopf das 1:3. Zwei Minuten später ist Kampl völlig frei, Fraisl kann kurz klären, der Ball kommt zu Sabitzer, der humorlos einschleibt. Damit hat Salzburg vorerst genug, und es geht in die Pause. Ulli Bär und Chris Petreka spielen „Verkrampf di ned“ und die Sportklub-Hymne: "I brauch ka violett, noch grün noch blau (noch rot)".

### Salzburg steigert sich in einen Spielrausch

Lazaro kommt für Ulmer – Salzburg möchte scheinbar die Offensive verstärken. Für den ersten Warnschuss sorgte der überragende Kampl, der die gesamte Verteidigung düpierte und den Ball an die Stange setzt. Dann ist endgültig Schluss mit Lustig. Acht Tore in 36 Minuten machen sprachlos. (52.) Alan zu schnell für die Hernalser und es heißt 1:5. Keine drei Minuten später klingelt es abermals: Eine Sabitzer-Flanke verwandelt Alan per Kopf zu seinem

dritten Tor. Bemerkenswert, dass sich immer zwei bis drei Salzburger um einen (angreifen- den?) Sportklub-Akteur versammeln und ihm das Leder abjagen. Im Gegensatz zu Malmö funktioniert das Pressing heute perfekt. (60.) Nach Soriano-Zuspiel darf sich auch Kampl in die Torschützenliste eintragen. Erwähnenswert, dass Fraisl heute kein einziges Mal den Strafraum verlässt – wäre auch Wurst gewesen. (62.) Günes fieberte dem Spiel entgegen und darf sich nun seiner Grippe widmen. Beinahe Alan nach Kampl-Zuspiel zum Vierten, aber er jagt den Ball aus wenigen Metern über das Tor. Auf der Gegenseite sorgt Kostic für einige Lichtblicke auf der linken Außenbahn und läuft den Salzburger das eine und andere Mal wie ein Duracell-Häschen davon, bis er gestellt wird (73.) Wenn ich mich nicht verzählt habe, erzielt auch der defensive Leitgeb nach Ilsanker-Pass das 1:8. Auf einen zweistelligen Sieg der Salzburger werden keine Wetten mehr angenommen. Dann eine viertel Stunde vor Schluss Lazaro auf Soriano, der den Ball locker ins Tor schießt. (77.) Die Schlüssel klimpern: Freistoßtrick: Grill auf Mehic, der den Ball am langen Eck vorbeizirkelt. Zweistellig durch Bruno, der das Leder nach Soriano-Manier ins Tor lupft. (83.) Karacan knapp am langen Eck vorbei. (87.) Ilsanker auf Quaschner, der ebenfalls trifft. Soura macht auch noch ein Tor – wie kann ich nicht genau erkennen. Die ersten Fans erheben sich. Dann kommt Kostic im Strafraum zu Fall: Freiwillig oder nach Feindberührung? Schiri Dintar gibt keinen Strafstoß. Das war es.

**Fazit:** Nach einer relativ guten Anfangsphase und dem Zaubertor von Pollack konnte man sich noch halbwegs schmerzlos in die Pause retten. Was danach folgte, war ein Bullenansturm, der sich bis zum Schlusspfiff

nicht legen sollte. Ebenso wie die Salzburger die Sache verdammt ernst nahmen und sich keine Pause gönnten, versuchte der Sportklub alles, das Dutzend zu verhindern. Allein der Wille war stark, doch die Kondition war schwach. Wie gut Salzburg wirklich ist, wird sich im nächsten Spiel gegen Rapid gezeigt haben.

## STATISTIK

### AUFSTELLUNGEN

#### Wiener SK:

Fraisl; Hevera, Soura, Dimov, Mehic; Kostic, Grill, Jank, Pollack (68. Karacan); Günes (62. Kracher), Yunes de Leon (81. Ivic).

#### RB Salzburg:

Gulacsi; Schmitz, Ramalho, Hinteregger, Ulmer (46. Lazaro); Ilsanker, Leitgeb; Kampl, Sabitzer (62. Bruno); Alan (68. Quaschner), Soriano.

### DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – (6.) Sabitzer, 0:2 – (20.) Soriano, 1:2 – (32.) Pollack, 1:3 – (35.) Alan, 1:4 – (37.) Sabitzer, 1:5 – (53.) Alan, 1:6 – (55.) Alan, 1:7 – (60.) Kampl, 1:8 – (73.) Leitgeb, 1:9 – (75.) Soriano, 1:10 – (80.) Bruno, 1:11 – (87.) Quaschner, 1:12 – (ET. 88.) Soura

**Gelbe Karte:** Kostic – (47., U)

**Sport-Club-Platz, 6.224 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Christian Dintar

**Assistenten:** Ing. Habip Tekeli, Senad Cerimagic

### Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK



**Manfred TROMAYER**  
PRÄSIDENT

## ES IST AN DER ZEIT, DANKE ZU SAGEN!!

**W**erte Sportklubfreundinnen!  
erte Sportklubfreunde!  
erte Fans!

Die Arbeit rund um unseren Sportclub Platz erinnert an die griechische Mythologie, da gab es die Geschichte von einem Mann, der einen großen Stein auf einen Berg ...

Beinahe unermüdlich, ja zwischendurch manchmal schon sehr müde, arbeiten einige Leute freiwillig, in ihrer Freizeit bzw. neben ihrem Job, damit dieser alte Platz überhaupt für die Spiele geöffnet werden kann.

Allen voran **Franz Jackl**, der, mit großer Fachkenntnis und einiger Leidenschaft ausgestattet, ein unglaubliches Arbeitspensum, nicht nur für die großen Spiele gegen Roma und Red Bull, sondern auch zwischendurch, vor und nach jeder auch kleineren Veranstaltung im Einsatz ist. Denn am Platz ist es wie bei vielen alten Häusern, es wird jeden Tag etwas anderes kaputt.

**Oliver Köpf** hat im Sommer als Zeugwart begonnen, mittlerweile arbeitet er rund um die Uhr am Platz, in den Kabinen, im TRZ und sogar in schwindeligen Höhen.

**Werner Schmidl** ist in der selben Situation, eigentlich wollte er sich um die Wäsche kümmern, aber Werner ist jeden Tag in vielerlei Angelegenheiten für den Verein unterwegs, ob er ein Buffet organisiert, Plakate und Flyer verteilt, frühmorgens Lieferungen empfängt oder zwischendurch mal wieder was gerodet werden soll, Werner ist immer da.

So wie **Thomas Herzig**, der als Platzwart tagein tagaus in TRZ und Stadion insgesamt Flächen von rund 30.000 qm betreut.

**Sibyl Rommer** ist im Sommer neu zum WSK gestoßen und hat seitdem tolle Arbeit geleistet: Das Büro umgebaut, die Zettelwirtschaft in den Griff bekommen und viele koordinative Schritte eingeleitet.

In der Gastronomie am Platz bei Heimspielen haben sich einige Leute zu einem guten Team zusammen gefunden: **Doris, Regina, Biz** und **Denis** haben zuletzt ungeheuren Aufwand betrieben, um eine gastronomische Versorgung zu sichern, die dem gehobenen Anspruch der Sportklubfans genügt. Kein Stein blieb hier auf dem anderen, vieles davon sieht man gar nicht, einige Neuerungen wie Speisen oder zusätzliche Stände werden schon aufgefallen sein.

**Karolina Szalai** sorgt sich in der Kantine im TRZ täglich um das Wohl der NachwuchsspielerInnen und deren Eltern sowie natürlich um die Nachwuchstrainer, Frauenteams und Betreuer sowie das Betreuersteam der Kampfmannschaft.

**Dominik Meisinger, Florian Steinkogler, Rene Angelis, Dorel Coban, Leopold Engelmann** und **Robert Smejkal** haben in den letzten Monaten die Öffentlichkeitsarbeit für unseren Verein entscheidend geprägt und dafür gesorgt, dass wir in den schnelllebigen sozialen Netzwerken und Onlinemedien immer aktuell und informativ, transparent und vor allem relevant auftreten.

**Christian Orou** investiert bei jedem Heimspiel, auch wenn 2 Spiele in derselben Woche stattfinden, einige Tage und Nächte um die *alszeilen* fertig zu stellen. Die Bedeutung des Stadionmagazins muss man nicht mehr erklären, hier wird absolut professionell und wahnsinnig flexibel gearbeitet, um hohe Qualität abzuliefern.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch unseren **Partnerunternehmen** von Dornbach Networks, die oft über Nacht Aufträge bearbeiten, Überstunden leisten, extra Aufwand betreiben, um Ideen zu verwirklichen.

Herzlich danke ich auch dem Vorstand für zum Teil sehr, sehr viel Aufopferung.

Sollte ich jemanden vergessen haben namentlich zu erwähnen, dann geschah dies nicht aus böser Absicht, sondern deswegen, weil mittlerweile so viele Menschen helfen, dass der Wiener SK funktioniert. Wenn Ihr glaubt, dass jemand in dieser Aufzählung fehlt, dann gebt mir einfach Bescheid, damit ich meinen Dank nachholen kann.

### Neue alte Kainzgasse Tribüne

Es wurde sehr viel Arbeit in die Sanierung gesteckt, und - ich darf mit Stolz sagen - sie ist schön geworden. Es würde mich freuen, wenn ihr Fans sie oft besuchen würdet. Denn der Blick von dort auf die voll besetzten Tribünen sowie sehr nah an den Spielern zu sein, ist auch etwas besonderes.

### Wiener Sportklub - Red Bull Salzburg

Wir alle haben mehr erwartet und erhofft ... jedoch ist das von mir jetzt keine Ausrede!!! An diesem Tag hätten wir nie gewinnen können, die Salzburger in Topform wie schon lange nicht, wir einen rabenschwarzen Tag wie schon lange nicht, und das ist für mich auch ein wesentlicher Punkt: Wir hatten mehrere Spiele mit zwischenzeitlich zu kurzen Regenerierungsphasen.

Unsere Spieler arbeiten alle 8 - 9 Stunden pro Tag und sechsmal in der Woche wird am Rasen trainiert.

Alles trotzdem keine Ausrede: Red Bull Salzburg war an diesem Tag sehr gut und Glückwunsch auch von meiner Seite! Wir Fans richten unsere Kicker geschlossen wieder auf ... Schwamm drüber!

### Veranstaltung an diesem Tag WSK - RBS

Wir haben uns bestens präsentiert als Veranstalter auf hohem Niveau, in einem maroden Stadion. Und der Klub mit all seinen Fans hat der Öffentlichkeit gezeigt, dass es Fußballkultur und Zusammenhalt auch ohne jegliche Gewalt, Beschimpfungen etc. gibt. Ab jetzt sind wir sicher eine Vorzeigeverein!

Der ÖFB sollte auf diesen Klub in Europa, dessen Fankultur seinesgleichen sucht achtgeben, damit dieser nicht zubetoniert wird.

Der ÖFB wird von uns ab sofort in die Causa Stadion-Sanierung einbezogen, denn das Juwel Wiener Sportklub ("schlafender Riese") muss erhalten und unterstützt werden.

### WSK-WSC

Im Oktober feiert der Sportclubplatz sein 110-jähriges Jubiläum.

Ich möchte dieses Jubiläum als Anlass nehmen, den Verein dorthin zurückzuführen wo die Geschichte des Dornbacher Fußballs vor 2001 beheimatet war.

Mein ambitioniertes Ziel ist, die Rückführung heuer noch unter Dach und Fach zu bringen. Ich gehe also positiv in die Verhandlungen. Also wenn nicht jetzt, wann dann???

Mit schwarz-weißen Grüßen  
*Manfred Tromayer*

## WSK-FRAUEN FÜHREN WEITER DIE TABELLE IN DER WIENER LANDESLIGA AN!

In einer durchwachsenen Partie konnte unser Frauenteam am vergangenen Sonntag beim Tabellenletzten Siemens/Großfeld einen, wie WSK KM Trainer Jusits sagen würde, "schmutzigen" 3:0-Sieg landen.

Für die Treffer in der 2. Hälfte sorgten Veronika Mayer, Stephanie Killmann und Lisa Teifl. Damit haben die WSK Frauen die ersten 5 Spiele in der Landesliga gewonnen, Torverhältnis 23:3. Die Dornbacherinnen setzten insgesamt 6 Nachwuchs berechnigte Spielerinnen ein, die alle ein braves Spiel ablieferten.

3 dieser Spielerinnen kamen zuvor auch beim Match der WSK 1b Frauenmannschaft zum Einsatz. In der 1. Klasse A kamen unsere Youngsters bei den Soccer Damen 2014 über ein 0:0 nicht hinaus. Trotzdem konnten auch hier aus den ersten 4 Partien bereits 7 Punkte erobert werden. Im Frühjahr werden weitere talentierte Spielerinnen aus dem Nachwuchs, die dann das 14. Lebensjahr vollendet haben werden, zum 1b Team stoßen.

Nächste Spiele derschWSK-Frauenteam:  
**Sonntag, 05.10.:**

**Wiener Landesliga:**  
13.00 Uhr WSK – ASV 13

**1. Klasse A:**  
15.00 Uhr WSK 1b – DSG Alxingergasse

Beide Spiele im Trainingszentrum, Erdbrustgasse 4, 1160 Wien.

## FRAUEN LANDESLIGA RUNDE 4

**WIENER SK**  
VS  
**VIENNA**  
**2:1 (1:1)**

### AUFSTELLUNGEN

**Wiener SK:**

Strebl, Killmann (80. Federmair), Leb, Eile, Leithinger (83. Sokol), Temper (87. Strieder), Trajcevska, Teifl, Mayer, Stabel (31. Tichy), Sahin.

**Vienna:**

Brandl, Konetzky (55. Calin), Korec, Ramgraber, Ercegaty (30. Bobrowsky), Liebhart, Brunner, Miltner (74. Hagmann), Neid, Bucher, Bölükbas.

### DAS SPIEL

**Tore:** 1:0 – Stabel (11.), 1:1 – Brunner (24.), 2:1 – Eile (71., E)

**Gelbe Karten:** Sahin – (86.), Leb – (89.)

**Trainingszentrum , 110 ZuseherInnen.**  
**Schiedsrichter:** Mag. Franz Krivanek

## FRAUEN LANDESLIGA RUNDE 5

**SIEMENS GROSSFELD**  
VS  
**WIENER SK**  
**0:3 (0:0)**

### AUFSTELLUNGEN

**Siemens Großfeld:**

Wosyka, Buchberger, Köck, Sykora, Rokos, Puskarevic, Anton, Trenner (56. Rebel), Ranimirov (81. Hasanovic), Döller, Glanzer.

**Wiener SK:**

Frick, Gergely (78. Juruk), Killmann, Glaser (72. Ströbitzer), Leithinger, Temper, Trajcevska, Teifl, Mayer, Forster (65. Sokol), Stabel.

### DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – Mayer (58.), 0:2 – Killmann (63.), 0:3 – Teifl (65.)

**Gelbe Karten:** Ranimirov – (76.)

**Sportplatz Siemens, 50 ZuseherInnen.**  
**Schiedsrichter:** Harald Taag

### Wiener Frauen Landesliga 2014/15

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	<b>Wiener SK</b>	5	5	0	0	23:3	15
2	Altera Porta	5	5	0	0	22:5	15
3	KSC/FCB Donaustadt	5	4	1	0	16:2	13
4	ASV 13	5	3	1	1	17:10	10
5	Mariahilf	5	2	1	2	9:8	7
6	Mönchhof	5	2	0	3	10:19	6
7	Mffv Askö 23	4	1	2	1	9:7	5
8	Vienna	5	1	1	3	14:10	4
9	Mautner	5	1	1	3	8:23	4
10	Neusiedl am See	5	1	0	4	9:19	3
11	USC Landhaus 1c	5	0	1	4	7:19	1
12	Siemens Großfeld	4	0	0	4	3:22	0



## ERSTE RUNDEN SIND GESPIELT

Nach dem fulminanten Auftakt unseres Nachwuchses bei Austria XIII, standen zwei richtungsweisende Runden an. Mit Simmering und First Vienna hatte man zwei richtige Kracher vor der Brust.

Kurz zusammengefasst – nur unsere U18 unter der Leitung von Norbert Schlösinger und Markus Buchinger konnte restlos überzeugen. 3 Siege aus 3 Spielen und somit das Punktemaximum sprechen eine deutliche Sprache.

Unsere U16 verzeichnete mit sehr viel Pech 2 Niederlagen. Eine 2:3 Niederlage gegen Simmering in Unterzahl und eine 0:1 Niederlage gegen die Altersgenossen der First Vienna. Vergleicht man jedoch die Ergebnisse von letzter Saison, so ist doch eine deutliche Steigerung zu sehen. Die Ergebnisse im Frühjahr fielen doch deutlicher aus: Simmering 3:9 und First Vienna 0:3. Wichtig ist, dass unsere Jungs punkten und sich Selbstvertrauen holen.

Unserer U15 erging es ähnlich. Vor dieser Saison galt es, 2 wichtige Stammspieler zu

ersetzen. Der Torschützenkönig Stanislav Svetlosak wechselte zu Austria Wien und die Stütze in der Innenverteidigung Jan Herzig wurde in unsere U16 hochgezogen. Auch hier kam es gegen Simmering und First Vienna zu zwei Niederlagen – beide Male 1:2.

Unsere Jungs von der U14 sind nun auch unter den Punktemannschaften in der Verbandsliga angekommen. Mit einem fulminanten Sieg und der Tabellenführung gestartet, setzte es leider 2 Niederlagen: 1:3 gegen Simmering und 3:4 gegen First Vienna. Auf Trainer Meiderle wartet noch viel Arbeit!

In der nächsten Runde wartet jedoch der Meisterfavorit. Mit Team Wiener Linien gastiert ein sehr starker Nachwuchs in Dornbach ... ähm ... Ottakring. Wir freuen uns über alle, die uns im Trainingszentrum, Erdbrustgasse 4-18, 1160 Wien, besuchen!

Auf spannende Spiele!

Die Nachwuchsleitung  
Ingo Mach, Michael Blaim

## GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

## JAUSENGEGNER

Die Mauer muss weg!

Heute kommt Sollenau. Aus dem schönen Niederösterreich. Ein früherer Innenminister aus dem Wien umzingelnden Donauland wandte sich einst in aller Menschlichkeit an eine tschetschenische Flüchtlingsfamilie, in dem er mit seiner sozialarbeiterischen Kompetenz die paradoxe Intervention anwandte und meinte: Wir laden die Menschen ein, das Land zu verlassen. Das war allerdings noch ehe er sich schnurstracks für den Aufenthalt in einer Verwahranstalt empfahl, die er zuvor als Minister noch selbst eröffnet hatte.

Nun muss sich eben seine Landsfrau und Amtsnachfolgerin mit Sicherheitsfragen wie Grenzschutz, Migrationskriminalität und Flüchtlingsunterbringung herumschlagen. Es will sich nur kein richtiger Erfolg bei ihren Bemühungen einstellen, den Spagat zwischen Humanität und Härte zu schaffen.

Dabei würde sich ein Blick nach Wien lohnen, wie's gehen könnte. Denn trotz der angespannten Lage war es wieder einmal die Bundeshauptstadt, die eingesprungen ist, die Bedürftigen - im Gegensatz zu anderen Bundesländern - aufzunehmen.

Alleine 34.000 Notwandernde waren es nur letztes Jahr. So viele NiederösterreicherInnen sind nämlich 2013 nach Wien gezogen. Und da sind die ArbeitsmigrantInnen, die abends die Stadt wieder verlassen, gar nicht mitgerechnet.

So geht Integration in Wien. Man hat hier nichts gegen fremdbundesländische Zuwanderer. Und das gilt natürlich auch und insbesondere für uns beim Sportklub. Wir heißen also auch die Burschen aus Sollenau herzlich willkommen. So lange sie mit Sertan Dornbacherisch reden, ihre Fans uns nicht die U-Bahnplätze wegnehmen und sie uns nicht die Punkte stehlen.

Da braucht's doch keinen Grenzschutz. Wir sind gegen Mauern. Wir sind gegen Mauern. Gerade heuer, 25 Jahre nach dem Mauerfall. Und solltet Ihr Sollenauer Euch heute bei einem Sportklub-Freistoß in 9,15 m Entfernung aufstellen wollen, werden wir Euch laut, deutlich und nachdrücklich zurufen: Die Mauer muss weg!

Come on, Sportklub!

[www.gebruedermoped.com](http://www.gebruedermoped.com)

Neues Programm: TELLERRANDTANGO

Entdecke eine  
NEUE Seite von uns:



[www.wienerskfanshop.at](http://www.wienerskfanshop.at)

# ÜBER 6.000 FANS UND EINE TOLLE KULISSE

Trotz der 1:12-Niederlage war das Cupspiel des Wiener Sportklub gegen den Österreichischen Meister und Europa-League-Teilnehmer Red Bull Salzburg ein Fußballfest der Sonderklasse – nicht zuletzt dank einer Kulisse von mehr als 6.000 fairen Fans, die bis nach dem Schlusspfiff für fantastische Stimmung sorgten. Live mit dabei waren auch zahlreiche prominente Besucher.



*Red Bull Salzburg-Trainer Adi Hütter, bei der Ankunft in der Alszeile noch auf dem Schleudersitz, gefiel es am Sportclubplatz ...*



*... ebenso wie dem schon vor dem Spiel ziemlich entspannt wirkenden Mittelstürmer der Bullen Alan Douglas Borges de Carvalho*

*Text: Robert Smejkal  
Fotos: Milena Kroboth (10),  
Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at) (2)*



*WSK-Präsident Manfred Tromayer (rechts) mit Musiker und Sportklub-Fan Ulli Bär, der vor dem Anpfiff gemeinsam mit unserem Frauenteam-Manager Chris „Aer“ Peterka einge seiner Hits und starke Blues-Nummern zum Besten gab*



*Politprominenz auf der VIP-Tribüne. V.l.n.r.: SPÖ-Bundesgeschäftsführer Norbert Darabos, Bezirksvorsteherin Ilse Pfeffer, der Wiener Landtagsabgeordnete und Gemeinderat Kurt Stürzenbecher und Bezirksvorsteher-Stv. Erik Sas*



*Anton Dapeci (WSK-Kuratorium) mit Michael Sgiarovello, Leiter des Bereichs Unternehmenskommunikation bei Henkel Österreich (rechts)*





Der ehemalige Austria-Spieler, Torschützenkönig der Junioren-EM1982 und Jazz-Geiger Zipflo Weinrich (links) mit dem Musikproduzenten und Amadeus-Music-Award-Erfinder Mario Rossori



Der dreifache Assist-Geber beim legendären 7:0-Sieg des Wiener Sportclub über Juventus Turin am 1. Oktober 1958, Walter „Max“ Horak und Fleischermeister Christian Metzker beim Ehrenan-kick, rechts WSK-Kapitän Sertan Günes



Walter Horak und ÖFB-Generaldirektor Alfred Ludwig





*KURIER-Freizeit-Redakteur Andreas Bovelino, ein glühender Salzburg-Fan, bekundete beim Cupspiel seine Sympathien für den Gegner*



*Mario Mang (Advertisingpool) mit Dräger-Marketer Christian Scherleitner (rechts) und dessen Begleitung*



*Wiener Neustadt-Trainer Heimo Pfeifenberger gratulierte dem WSK nach dem Match via facebook: „Ihr könnt sehr stolz sein, solche Fans zu haben.“*



# !WANTED! OLD TOYS

FOR SPORTKLUB GIRLS AND BOYS!

**JETZT ALTES SPIELZEUG FÜR KINDER-FLOHMARKT SPENDEN  
UND DEN SPORTKLUB-NACHWUCHS UNTERSTÜTZEN!**

ABGABEMÖGLICHKEITEN AB SOFORT BEI  
FOLGENDEN HEIMSPIELEN:

03.10.14 WSK- 1. SC Sollenau  
17.10.14 WSK- SR Fach- Donaufeld  
31.10.14 WSK- SV Schwechat

**WO?**

Beim Back-Bone Bus hinter der Friedhoftribüne

**WAS?**

Bücher, Spiele, DVD's, Spielzeug\*

(Bitte keine Stofftiere, Kleidungsstücke, Puppen und Kriegsspielzeuge!)

\*bei größeren Mengen ist auch eine Abholung möglich!  
Bitte in diesem Fall eine Email an [office@back-bone.at](mailto:office@back-bone.at)



B

BACKBONE  
Marketing



## GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen SC Sollenau!





# ULTRAS BRAUNSCHWEIG - WER SIND WIR?

Text:  
Ultras Braunschweig

**W**ir verstehen uns als Ultra-Gruppe mit einer antifaschistischen Grundhaltung. Die Ultra-Bewegung entstand in den 50er- und 60er Jahren in Italien. Ultras revolutionierten die Fankurven mit kreativer, bunter und koordinierter Unterstützung ihrer Teams. Mitte der 90er Jahre schwappte die Bewegung auch nach Mittel- und Nordeuropa über. Seitdem bildeten sich laufend neue Ultra-Gruppen, um ihr Team fanatisch zu unterstützen. Mittlerweile sind sie fester Bestandteil in fast allen Fußballstadien.

Da „Ultra“ jedoch mehr bedeutet als 90 Minuten am Wochenende das eigene Team anzufeuern, steht für uns auch außerhalb des Stadions ein diskriminierungsfreier und solidarischer Umgang miteinander an oberster Stelle. Bei uns ist jede Person willkommen, die unseren Grundkonsens auch leben möchte.

Denn eins steht fest: wir sind es leid, rassistische, sexistische, homophobe, nationalistische oder sonstige diskriminierende Einflüsse in Fußball-Stadien hinzunehmen.

Als Ultra-Gruppe mit antifaschistischem Anspruch halten wir es für wichtig, unsere Arbeit gegen Diskriminierung nicht nur auf den Raum des Stadions zu begrenzen, sondern uns auch regional und überregional in verschiedenen politischen Bereichen zu engagieren. Denn unsere Vorstellung einer lebendigen und emanzipatorischen Ultra-Kultur ist verknüpft mit dem Ziel einer solidarischen Gesellschaft.

**Aktuelle Situation:**

In Absprache mit der Fanbetreuung besuchten wir letzte Saison das Auswärtsspiel in Mönchengladbach, wo es sowohl vor als auch nach dem Spiel zu Angriffen seitens rechter Hooligans & Ultras auf unserer Gruppe kam. Statt die Täter zu benennen, sprach die Vereinsführung ein Gruppenverbot gegen uns, als angegriffene Gruppe, aus und legitimierte somit die rechte Gewalt. Die Vorkommnisse lösten ein bundesweites Medienecho und eine Solidaritätswelle von Fans aus ganz Europa aus. Dies hatte zur Folge, dass die Übergriffe auf uns deutlich abgenommen haben, und die Vereinsführung damit begann, Projekte gegen Diskriminierung und Gewalt durchzuführen. Trotz der positiven Entwicklungen hinsichtlich präventiver Arbeit des Vereins und Fanbetreuung, besteht weiterhin das Gruppenverbot. Trotzdem versuchen wir nach unseren Möglichkeiten möglichst alle Heim- und Auswärtsspiele von Eintracht Braunschweig zu besuchen. Allerdings ohne Zaunfahne und Gruppenklamotten.

Trotz vielen Hürden haben wir einiges erreicht und halten deshalb weiter an unseren Idealen und Zielen fest. Weiterhin werden wir uns dafür einsetzen, einen diskriminierungsfreien Raum im Eintracht-Stadion zu schaffen, indem sich jede\*r so ausleben kann wie sie oder er es möchte, egal welche Hautfarbe, Nationalität oder welches Geschlecht diese Person hat. Denn wir halten es weiterhin für richtig, an den Stellen zu intervenieren, wo Nazis oder rechte Hooligans durch ihre Ideologie ein Klima der Angst schaffen.

Was die Zukunft auch bringt, das Motto bleibt gleich:

**Keine Eintracht mit Nazis!**

Ultras Braunschweig



Foto: Ultras Braunschweig

www.admiral.at

FUSSBALL  
LIVE!

ADMIRAL  
SPORTWETTEN

Wetten, Sie gewinnen!

Zutritt ab 18 Jahren.





# DRESSCODE: I MAG DEI SCHWARZES UND DEI WEISSES G'SCHAU

Text:  
Christian Orou

**W**orüber sich ein Fußballverein definiert (oder definiert wird), gibt es verschiedene Ansichten. Die Bandbreite reicht von seiner Geschichte, seinem Standort, seinem Namen und seiner Mannschaft. Eingung kann aber meist darüber erzielt werden, dass die Vereinsfarben ein wichtiger Bestandteil der Identität eines Fußballklubs darstellen. Vereinsfarben, die sich meist im Dress einer Mannschaft spiegeln.

Die vorherrschende Farbe auf den internationalen Fußballfeldern dürfte rot sein. Von der Champions-League bis hinunter in die 2. Klasse B, es gibt unzählige Beispiele (von Liverpool und Manchester United bis zu FC Eintracht Wien) von Teams, die in roten Dressen auf das Spielfeld laufen. Auch blau findet sich sehr häufig in den Stadien.

Eher selten anzutreffen ist die Farbkombination schwarz und weiß, die Farben des Weltmeisters Deutschland. Auch Österreich setzte sehr lange auf schwarze Hosen und weiße Shirts. Und natürlich der Wiener Sportklub.

## TRIKOTFARBEN: SCHWARZ-WEISS: EINE KLEINE AUSWAHL

### Nationalteams

Österreich (- 2002)  
Deutschland

### Österreich

WSK/WSC  
Sturm Graz  
LASK  
Schwarzweiß Bregenz (- 2005)  
SC Sollenau  
Post SV

### Europa

Juventus Turin (Italien)  
AC Parma (Italien)  
Udinese (Italien)  
Newcastle United (England)  
Heracles Almelo (Niederlande)  
Sporting Charleroi (Belgien)  
FC Sorja Luhansk (Ukraine)  
Nacional Funchal (Portugal)  
Rosenborg Trondheim (Norwegen)  
Besiktas Istanbul (Türkei)  
Turku PS (Finnland)  
Vaasa PS (Finnland)  
ESV Münster (Deutschland)  
FC Petrzalka (Slowakei)

### Weltweit:

Atletico Mineiro (Brasilien)  
Corinthians (Brasilien)  
Botafogo (Brasilien)  
Vasco da Gama (Brasilien)  
Montevideo Wanderers (Uruguay)  
Danubio (Uruguay)  
CS SFaxien (Tunesien)  
AS Real (Mali)

## DIE SCHWARZ-WEISSE PLAYLIST

white riot – the clash  
white shadow – coldplay  
white trash wedding – dixie chicks  
white light – gorillaz  
white city – the pogues  
white freight liner blues – townes von zandt  
white lightning – george jones  
white rabbit – jefferson airplane  
white heaven/ black hell – public enemy  
black mirror – arcade fire  
black diamond bay – bob dylan  
black cowboys – bruce springsteen  
black heart – calexico  
black leather – guns´n´roses  
black dog – led zeppelin  
black hair – nick cave & the bad seeds  
black, red, yellow – pearl jam  
black limousine – rolling stones  
black market baby – tom waits

## DIE FARBEN UND IHRE BEDEUTUNG:

### Schwarz:

#### Bedeutung:

Tod, Leere, Pessimismus, Unglück, politischer Katholizismus, Eleganz ohne Risiko, Modernität, Sachlichkeit

#### Pigmente:

Eisenoxydschwarz, Manganschwarz, Lackschwarz, Elfenbeinschwarz, Graphitschwarz, Anthrazitschwarz  
„Der schwarze Gürtel“, „ins Schwarze treffen“

### Weiß:

#### Bedeutung:

Unschuld, Unsterblichkeit, Unendlichkeit, Reinheit, Vollkommenheit

#### Pigmente:

Chinesisch-Weiß, Kremser-Weiß, Opal-Weiß, Bleiweiß, Chromoxyd-Weiß, Zinkweiß, Titan-Weiß  
„Die weiße Taube“, „Die weiße Flagge“

## Quellen:

<http://de.wikipedia.org>,

<http://www.mara-thoene.de/html/farbensymbolik.html>,

<http://gestaltung.wilhelm-ostwald-schule.de/wp-content/uploads/2010/04/bedeutung-der-farben.pdf>.

Text:  
 Robert Smejkal

# EVENTS IN SCHWARZ-WEISS

## GOODBALL AM GRÜNEN TISCH UND IN DER HALLE

Wie in der letzten *alszeilen*-Ausgabe berichtet, lockte die von der Wiener Musikerin Mary Broadcast ins Leben gerufene Benefizveranstaltung „Goodball – Kicken für Kohle“, trotz Dauerregens und Unbespielbarkeit des Rasens, wieder zahlreiche Sport- und Musikbegeisterte auf den Sportclubplatz. Statt am Feld gekickt, wurde diesmal auf der Haupttribüne gewuzelt. Nun organisiert Goodball erstmals ein Hallenturnier. Dieses findet am Samstag, 11. Oktober 2014 von 10 bis 17 Uhr im „Soccerdome Wien“ ([www.soccerdome.at](http://www.soccerdome.at)) in der Hopsagasse 5 in 1200 Wien statt. Die Teams kicken um den Reinerlös für ihre sozialen Projekte, mit dabei sind u. a. Caritas, Greenpeace, Amnesty International, das Wiener Integrationshaus, die Wasserinitiative Viva con Aqua di St. Pauli sowie die Vereine Grenzenlos Integration St. Andrä Wördern, Neunerhaus und Wiener Jugendzentren.

*V.l.n.r.: Stefanie Schlögl, Mit-Gründerin des Vereins Goodball mit den Siegern des Wuzel-Turniers Oliver Mark und Benedikt Nardoslawsky (Roter Stern Praterstern) und Mary Broadcast / Foto: [www.koalamedia.at](http://www.koalamedia.at)*



## 66 – THE NUMBER OF THE WINNER?

NASCAR-Boliden haben 400 PS, fahren 320 km/h schnell, wiegen 1.600 Kilogramm und kommen meistens nicht völlig heil ins Ziel. Am 22. Jänner 2015 findet im Paddock Club in der Wiener Donaustadt (Obachgasse 16-18, 1220 Wien) die vom Gründer und Manager der Wirtschaftsplattform des Wiener Sportklub, Dornbach Networks, Christian Hetterich, organisierte Verlosung eines Hauptsponsorpaketes im Wert von 75.000 Euro für das DF1 NASCAR Racing Team und dessen siegreichen Piloten Mathias Lauda statt. Kontakt für nähere Infos und Lose: Christian Hetterich, Dornbach Networks e.U.; Frauenfelderstraße 14/18, 1170 Wien; [office@dornbach-networks.at](mailto:office@dornbach-networks.at), Tel.0676/888 10 500

*NASCAR-Pilot Mathias Lauda im Rennanzug mit dem Käufer des ersten Sponsoren-Loses Georg Kojetinsky, Inhaber der Firma Shirt & Ko. Die Los-Nummer 66 ist zugleich die Startnummer von Laudas NASCAR-Wagen / Foto: Rene de Angelis*

**ETWAS STIMMTE DA NICHT ...**

... auf der Anzeigentafel beim Meisterschaftsspiel von Red Bull Salzburg gegen die Wiener Austria (drei Tage vor dem Cupmatch gegen den Wiener Sportklub) in der Red Bull Arena in Walz-Siezenheim. Trotz des kleinen Fehlers fanden die Salzburger Fans den Weg zum richtigen Gegner, das Resultat ist bekannt ...

Foto: Robert Smejkal

**HADER SPIELT HADER**

Aus den letzten fünf Programmen, die durchwegs geschlossene Theaterabende sind, hat Josef Hader Teile herausgenommen und zu kleinen Monologen geformt. Manches kommt einem deswegen so bekannt vor an diesem Abend, von früher, von irgendwo. Und er gibt auch zu, dass er gestohlen hat. Doch kommt es darauf an? Bei dem guten Verhältnis von Täter und Opfer ... Aus der Fülle der Figuren entsteht eine Geschichte, die eines für sich beanspruchen kann: ein neues Hader-Programm zu sein. Ein echtes. – Nach der Premiere im Wiener Schutzhaus zur Zukunft (wo am 7. Dezember auch die Weihnachtsfeier des Wiener Sportklub stattfinden wird) ist Josef Hader damit zurzeit auf einer Tournee, die ihn quer durch Österreich bis nach Norddeutschland und zurück nach Wien führt. Alle Termine und weitere Infos gibt es unter [www.hader.at](http://www.hader.at).



Beim Ute Bock Cup im Juni entdeckte der Kabarettist und Schauspieler sowie Fußballfachmann und seit 1978 (ebenso wie sein Berufskollege Alfred Dorfer) Anhänger der Wiener Austria, Josef Hader, die Liebe zum Sportclubplatz sowie zum WSK und dessen (Fan-)Kultur. An seiner Seite: Lisa Grüner, bildende Künstlerin aus Hernalts. Ein ausführliches Interview dazu gibt es in einer der nächsten alszeilen-Ausgaben.

Foto: Robert Smejkal



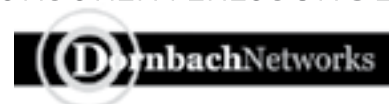
**INTERNATIONAL SERVICE GROUP**



Foto: René Angellis

[www.isg.com](http://www.isg.com); mail to: [office@isg.com](mailto:office@isg.com)

GEWINNER DER  
DORNBACH NETWORKS-  
SPONSORENVERLOSUNG 2014







Bernard Lions

**1000 Fußballtrikots**

Edel Books, 2013

ISBN 978-3-84190-227-6

€ 15,40

In einem Sport, in dem Aberglaube keine Seltenheit ist, kommen den Farben der Dressen oft die Bedeutung eines Menetekels zu. Wurde einem Team zum Beispiel in weißen Dressen eine traumatisierende Niederlage zugefügt (nein, ich schreibe nicht vom letzten Cup-Spiel des Wiener SK), griffen die Verantwortlichen manchmal zu drastischen Maßnahmen. Die vermeintlich Unglück stiftenden Dressen wurden verbrannt und die Farben kamen nie wieder zum Einsatz. So geschehen nach der entscheidenden Niederlage der Brasilianer gegen Uruguay im letzten Spiel der Weltmeisterschaft 1950.

# DER MYTHOS FUSSBALLDRESS

Text: Christian Orou

## 1000 Fußballtrikots

Bernard Lions erzählt in dem Band 1000 Fußballtrikots die Geschichte von Kleidungsstücken von Fußballspielerinnen und Fußballspielern. Nicht von der Funktionalität der Trikots, die sich sicher in den mehr als hundert Jahren, in denen Fußball gespielt wird, stark verändert hat. Er erzählt die Geschichten der Trikotfarben (die nicht immer mit den Farben der Vereine oder, im Falle eines Nationalteams, mit denen eines Staates übereinstimmen müssen).

Interessant ist, dass die Trikotfarben von manchen Vereinen im Laufe der Jahre geändert wurden. Dass Rapid Wien in den Anfangsjahren in rot-blau auf den Platz lief (derzeit die Farben der Away-Dressen), dürfte bekannt sein. Dass Liverpool die ersten Jahre in blau-weißen Jerseys spielte und rot erst 1896 zum Einsatz kam, zählt wahrscheinlich in die Kategorie unnützes Spezialwissen für Expertengespräche auf der Friedhofstribüne.

Nach einem Vorwort präsentiert der Herausgeber ausgewählte Nationen auf einer Doppelseite. Die (linke) Textseite liefert Hintergrundinformationen: Welche Geschichte verbirgt sich hinter den Farben? Welcher Mythos steckt im Wappen? Warum befinden sich vier Sterne auf dem Shirt von Uruguay, obwohl das Land nur zwei Mal Weltmeister wurde? Warum sind im Wappen von England zehn Rosen zu sehen? Oder, im Fall der UdSSR, welcher Staat darf sich die Erfolge nach dem Zerfall der Sowjetunion in die Bücher schreiben?

Was bewegt einen Verein, zu bestimmten Farben zu greifen? Die Gründe sind vielfältig. Die Verbundenheit zu Heimatland, Fürsten- und Königshaus ist ein Aspekt. Es kann aber auch sein, dass die Farben des Rennstalls des Präsidenten verwendet werden. (Nein, ausnahmsweise ist diesmal nicht von Salzburg die Rede. Auch Chelsea zollte so seinem Präsidenten Respekt und Anerkennung.)

Unter dem Text findet sich das Wappen, eine schematische Darstellung der Trikotfarben und eine Liste der Erfolge. Auf der rechten Seite wird fast seitenfüllend ein legendäres Leiberl präsentiert. Darunter findet sich Platz für, chronologisch geordnet, weitere bemerkenswerte Dressen. Die Reihenfolge, in der die Nationen (und danach die Vereine) präsentiert werden, bestimmt die Anzahl der internationalen Erfolge.

Dem dritten Teil ist eine kurze Betrachtung über Geschichte, Funktion und Bedeutung des Fußballdresses vorangestellt. Das Kapitel präsentiert einige spezielle Trikots in verschiedenen Kategorien. Neben sehr bekannten Trikots sind auch sehr gewöhnungsbedürftige und außergewöhnlich Designs zu sehen. Auch auf den Blick in die Vergangenheit wird nicht vergessen. Interessant ist, dass Juventus Turin um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert abwechselnd sowohl Krawatte als auch Fliege trug. Den Abschluss bildet eine Reise um die Welt in über 800 Fußballtrikots.

1000 Fußballtrikots gibt einen schönen Überblick über die Geschichte und die Gegenwart des Designs von Fußballdressen. Es spiegelt auch ein wenig die Bedeutung des österreichischen Fußballs auf der internationalen Bühne wider. Immerhin ist unter den 1000 Trikots auch jenes der österreichischen Nationalmannschaft ein Mal vertreten.

Ach ja, falls es sie interessiert: Uruguay trägt vier Sterne im Wappen, um eine Ausrüsterlinie der FIFA zu umgehen, im Wappen von England steht jede Rose für eine Liga der FA und natürlich darf sich Russland die sportlichen Erfolge des sowjetischen Fußballteams auf seine Fahnen heften.



**Josef Stöhr jun.**  
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten  
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
Schneeschatzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01485 59 95 △ Fax 01485 21 34  
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdecker@aon.at

# SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

**A** Iso der Tag des Cup-Spiels gegen Red Bull Salzburg, war eine einzige Tortur. Wie schon in den letzten G'schichten erwähnt, musste ich beruflich nach Köln. Da ich einen frühen Flug hatte, läutete mich der Wecker bereits um vier Uhr in der Früh aus dem Bett. Für mich als absoluten Nicht-Frühaufer schon eine Qual. Noch dazu dürfte ich mich in dieser Nacht nicht gut gebettet haben, denn ich hatte mir derartig den Hals verrenkt, dass ich in meiner Bewegungsfreiheit extrem eingeschränkt war. Aufgrund dessen und auch im Bewusstsein, dass ich das heutige Spiel nicht live miterleben werde, war meine Stimmung schon äußerst bescheiden. Dann, endlich in Köln angekommen, nahm alles seinen Lauf. Müde und schlecht gelaunt machte ich mich auf den Weg vom Flughafen zur Zentrale, um die Weiterbildung zu absolvieren. Dorthin unterwegs passierten mir dann all die Klassiker, die einem an einem schlechten Tag so passieren. Der Zug fährt mir vor der Nase weg, und mit dem nächsten wurde es schon sehr knapp, dass ich pünktlich zur Veranstaltung kam. Der nächste Zug kam dann noch dazu leicht verspätet. Schließlich kam ich auf dem Hauptbahnhof Köln an, dort waren der Lift und die Rolltreppe defekt, was bedeutet, dass ich meinen schweren Koffer, mit Verrenkung die Treppen rauf und runter schleppen musste. Dies trug zur Entspannung nicht wirklich bei. Da es zeitlich jetzt schon wirklich eng wurde, hetzte ich mich zur Zentrale und kam verschwitzt und ausgelaugt gerade noch

pünktlich. Ich ließ mich in den Sessel fallen und lauschte dem Vortrag. Die Schulung war allerdings wirklich interessant. Das erste Positive des Tages. In der Mittagspause holte ich mir aus der Apotheke so ein Wärmepflaster, um den Verspannungen im Nacken Abhilfe zu leisten. Die freundliche Dame stellte mich vor die Wahl zwischen der Normal- und der Hardcoreversion. Die Hardcoreversion war mit Chiliextrakten versetzt und soll helfen, die Durchblutung schneller anzukurbeln und die Verspannungen somit schneller zu lösen. Wie wir wissen, hat der Teufel immer seine Finger im Spiel, und ich entschied mich, warum auch immer, für die Hardcoreversion. Das sollte ich noch bereuen.

Da die Apothekerin mir empfahl, ich sollte das Hardcorepflaster lieber erst auflegen, wenn ich die Möglichkeit hätte, mich so richtig zu entspannen, wartete ich damit, bis die Weiterbildung vorbei war. Um dann aber für den Abend auch wirklich gerüstet zu sein, da ich das Spiel gegen Salzburg online streamen wollte, tätigte ich noch ein paar kleine Einkäufe. Ein leckeres Döner, ein kleiner Salat, etwas Schokolade und natürlich auch noch zwei Bierchen durften nicht fehlen. Mit dem Gefühl, dass nun endlich alles besser wird, machte ich mich auf den Weg zurück ins Hotel. Dort bereitete ich alles schön vor, sprich alles wurde auf dem Nachttisch aufgebaut und leicht zugänglich platziert. Ich startete den Laptop und legte mir das Hardcorepflaster auf. Wie schon befürchtet war der Stream von ORF Sport + aus dem Ausland nicht verfügbar. Ich suchte verzweifelt nach verschiedenen Seiten, die meinten, dass man diesen Kanal über deren Homepage live mitverfolgen konnte. Der Zeitpunkt des Anpiffs rückte immer näher und das Pflaster zeigte bislang keine Wirkung, es wurde nicht einmal warm. Kurz vor Spielbeginn fing es im Bereich des Hardcorepflaster zu kribbeln an, zumindest dies schien doch zu funktionieren. Gerne hätte ich darauf verzichtet, wenn ich dafür eine Seite gefunden hätte, über die ich das Cup-Spiel verfolgen konnte. Doch es war leider nicht zu schaffen. Ich war auf den Ticker angewiesen, besser als nichts. In der Zwischenzeit brannte es unter dem Pflaster. Zum einen, weil es wirklich heiß wurde und zum anderen, weil

das Chiliextrakt seine Wirkung zeigte. Am Anfang war es noch auszuhalten, und als ich via Ticker den Anschlusstreffer vernahm, spürte ich plötzlich gar nichts mehr. Stolz darauf, einen Treffer erzielt zu haben und die Spannung zu halten, trotzte ich dem Hardcorepflaster. Doch kurz vor der Pause, als das 1:4 fiel, musste ich klein beigeben. Das Ding musste weg, es war nicht mehr auszuhalten. Ich konnte sogar kleine Bläschen auf der Haut ausmachen.

Also ich möchte Euch alle davor warnen so ein Chili-Hardcore-Wärme-Teufelspflaster zu kaufen. Ganz ehrlich, spart euch diese Qual! Da ist es besser, die Verspannungen über mehrere Tage auszusetzen, als sich dieser Tortur auszusetzen. Obwohl sich meine Stimmung mit dem kurzzeitigen Anschlusstreffer etwas aufhellte, verflog das Hoch wieder recht zügig. Klar, wir spielten gegen die mit Abstand beste Mannschaft Österreichs, und auch wenn die letzten Wochen für die Salzburger nicht ideal liefen, war mir irgendwie klar, dass die Bullen für uns zu stark sein werden. Aber als dann in der zweiten Halbzeit ein Tor nach dem anderen fiel, war das mit Messerstichen gleich zu setzen. Mit einem „normalen“ Debakel könnte ich schon leben, aber ein 1:12 ist wirklich bitter. Ich weiß zwar nicht, wie das Spiel unserer Burschen war, aber in einem Hotel sitzend ein 1:12 als Endergebnis beim Ticker zu sehen war sehr deprimierend.

Auch wenn ich jetzt Zeile um Zeile geraunzt habe, tat es gut, sich das von der Seele zu schreiben. Nichtsdestotrotz geht das Leben weiter. Zwar konnten wir das nachfolgende Spiel gegen Stegersbach nicht gewinnen, aber ich bin zuversichtlich, dass wir den Spirit der ersten Runden der Meisterschaft wieder finden werden bzw. weiterhin guten Fußball der Dornbacher sehen werden.

Heute treffen wir auf einen Gegner, der gegen die Salzburger auch zweistellig im Cup verloren hat, nämlich Sollenau. Die darf man wirklich nie unterschätzen, und soweit ich mich erinnern kann, waren die Spiele gegen die Niederösterreicher immer sehr spannend. Ein aufregender Abend sollte uns somit garantiert sein.

Zu meiner großen Freude werde ich heute Abend live dabei sein können. Das lasse ich mich sicher nicht nehmen, komme was wolle!

Unterstützen wir unsere Jungs mit allen Mitteln und werden wir unserm Ruf mal wieder gerecht, die besten Fans des Landes zu sein!

Ein aufmunterndes „Rock'n'Roll“ Baby!

Euer

Zed „Moxie“ Eisler



WIEN ENERGIE



# ALBUM-EMPFEHLUNGEN

by Raffael  
Zucalli

## SUPERFLY EVENT-TIPP:



Wir lieben Reggae, wir lieben Funk, und Hip-Hop lieben wir auch. Aber manchmal dürstet uns nur nach einem: Richtig kitschig-schönem Soul, bei dem man am liebsten das Feuerzeug rausholen und durch die Luft schwenken will. So wie bei unserem aktuellen Album der Woche: *Naturally Me* von Angela Johnson.

Diese Frau hat Talent für drei: Angela Johnson hat Violine, Klavier und Gesang an der State University in New York studiert. Dort hat sie auch zu ihrer ersten Band gefunden: der sensationellen Soul- und Funk-Formation *Cooly's Hot Box*. Seit 2002 ist sie auch auf Solopfad unterwegs – und *Naturally Me* ist schon ihr sechstes Album.

Wie es sich für ein Multitalent gehört, hat Angela Johnson die meisten Songs auf *Naturally Me* selbst geschrieben, arrangiert und produziert. Und natürlich singt sie nicht nur, sondern spielt auch alles, was Tasten hat. Zum Beispiel eine Orgel auf dem passend betitelten Instrumental *Music's My Religion* – oder etwas mehr im Hintergrund auch bei *I Promise* (M.O.N.E.Y.), einem Duett mit Raul Midon.

Gerade jetzt, wo die grauen Zeiten anfangen, ist eine Extraportion Liebe nie verkehrt. Und die liefert uns Angela Johnson mit *Naturally Me*.

**Artist:**  
ANGELA JOHNSON

**Album-Titel:**  
*Naturally Me*

**Label:**  
Dome Records

**Release Date:**  
18.08.2014

Ephemerals – auf Deutsch heißt das "die Vergänglichen". Und selten passt ein Bandname so gut zur Stimmung auf einem Album. Eine geballte Ladung süßer Soul-Melancholie: Das gibt es auf *Nothin' Is Easy* zu hören.

Ihre Musik klingt, als wären sie schon Jahrzehnte im Geschäft, dabei sind die Gründungsmitglieder der Ephemerals gerade mal Mitte zwanzig. Da ist einerseits Hillman Mondegreen. Er war vorher Mitglied bei *Hannah Williams and The Tastemakers* – und hat schon dort sein Riesentalent als Songwriter und Produzent gezeigt.

Andererseits ist da der Sänger Wolf. In New York geboren und aufgewachsen, wohnt er seit seinem vierzehnten Lebensjahr in Paris. Hillman ist auf ihn aufmerksam geworden, weil Wolf bei einem Hannah-Williams-Konzert in Frankreich der Sänger der Vorband war – und er wusste gleich, dass er mit ihm die perfekte Stimme für die Ephemerals gefunden hat.

Nur einen Monat sollen die Ephemerals gebraucht haben, um das ganze Album aufzunehmen. Anscheinend hatten sie es so eilig, weil in ihrem Londoner Studio die Klimaanlage kaputt war. Trotzdem klingt *Nothin' Is Easy* gar nicht überhastet. Im Gegenteil. Und auch wenn "ephemeral" vergänglich heißt – ihre Musik ist alles andere als das.

**Artist:**  
EPHEMERALS

**Album-Titel:**  
*Nothin' Is Easy*

**Label:**  
Jalapeno Records

**Release Date:**  
19.09.2014

Bei der neu ins Leben gerufenen **FOODITALIA** wird unser Nachbarland durch rund 200 Aussteller – allesamt kleine Hersteller abseits des kulinarischen Mainstreams – re-präsentiert. Von 3. bis 5. Oktober 2014 verwandelt sich die Messe Wien in ein Genusszentrum für Gourmets und Liebhaber der authentischen italienischen Küche.

Mit rund 200 Ausstellern und 70 Programmpunkten bringt der „Salone delle Eccellenze Italiane“, die erste Food-Messe dieser Art in Österreich, Italien in seiner ursprünglichsten Form in die Bundeshauptstadt.

Bei den FOODITALIA-Workshops können die Besucherinnen und Besucher ganz in die italienische Küche eintauchen: Beim „Forno“-Workshop erfahren wissbegierige Besucher, wie man Grissini, Focaccia oder Pizza zu Hause herstellt. Unter dem mehrfach zum besten Konditormeister Italiens ausgezeichneten Salvatore de Riso, der auch regelmäßig zu Gast im italienischen Fernsehen ist, kann man die „Pasticceria della Costa d'Amalfi“ kennenlernen.

Weitere Workshops zu den Themen Gnocchi, Teigwaren oder auch Kaffee warten auf wissbegierige Gourmets. Doch nicht nur die großen, auch die kleinen Köche kommen dem kulinarischen Handwerk Italiens hier näher. Bei den FOODITALIA Kinder-Workshops wird die Herstellung von Pizza und Pasta in die Hände der Kleinen gelegt – professionelle Anleitung inklusive.

### Tägliche Programmpunkte

#### Workshops:

- Grissini- und Focaccia-Workshop für Erwachsene
- Gnocchiworkshop: Herstellung und Verkostung der kleinen Kartoffelköstlichkeiten
- Teigwarenworkshop: Alles über Tortellini, Mezzelune, Ravioli und ihre Verwandten
- Corso Barista: Espresso-Workshop - Kinder-Workshop: Zubereitung von Pizza und Pasta

#### Verkostungen:

- Distillati del Piemonte: Einführung in die Welt der Grappe und Destillate
- Schaumweinverkostung: Der römische Schaumweinführer „Sparkle“ präsentiert die besten „Bollicine“ Italiens
- Olivenölverkostung
- Prosciutti-Verkostung: Bei Dall'Ava Rohschinken unterschiedlichster Reifungsgrade degustieren

#### Showcooking auf der Bühne und im Restaurant:

- Starköchin Ilenia Bazzacco präsentiert traditionelle italienische Gerichte, auf moderne Art interpretiert
  - Haubenkoch Raffaele Ros präsentiert Speisen aus der venezianischen Traditionsküche in einer Komposition mit außergewöhnlichen Zutaten
  - „Büffelbaronin“ Cecilia Baratta zeigt ihre Kochkünste und zaubert Gerichte aus der „cucina mediterranea casalinga“, der mediterranen Hausmannskost
- Salvatore de Riso, Italiens bester Konditormeister von der Amalfiküste, bäckt und versüßt die FOODITALIA

### Die FOODITALIA 2014 im Überblick

Samstag, 4. 10.: 10:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag, 5. 10.: 10:00 – 18:00 Uhr

Messe Wien, Halle D  
Tageskarte 34 EUR

Im Ticketpreis inbegriffen sind Degustationen an den Messeständen sowie Workshops und Showcooking  
<http://www.fooditalia.at>

THE BEST MUSIC IN TOWN!  
JETZT AUCH FÜR'S LAND.



**Tabelle Regionalliga Ost 2014/15** (Stand nach 9 Runden)

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	Ritzing	9	5	3	1	17:9	18
2.	FK Austria Wien Amateure	9	5	2	2	20:11	17
3.	Parndorf	9	5	1	3	17:8	16
4.	Vienna	9	3	6	0	8:3	15
<b>5.</b>	<b>Wiener SK</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>21:17</b>	<b>14</b>
6.	Neusiedl am See	9	4	2	3	16:12	14
7.	Amstetten SKU	9	2	7	0	17:13	13
8.	Sollnau	9	3	4	2	12:15	13
9.	Stegersbach	9	3	3	3	9:10	12
10.	SK Rapid II	9	3	2	4	16:14	11
11.	Donaufeld-Fach	9	3	2	4	14:16	11
12.	Admira Juniors	9	2	4	3	8:11	10
13.	SKN Juniors	9	3	1	5	11:15	10
14.	Schwechat SV	9	2	3	4	6:10	9
15.	Mattersburg Amateure	9	2	1	6	10:20	7
16.	Neuberg	7	0	2	5	5:20	2

**Die nächsten Termine**

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
<b>10 Oktober</b>				
Fr 03 19:30	Ostliga	10	SC Sollenau Sport-Club Platz	H
Sa 04 13:00	Oberliga A	6	SC Gradisce Sportplatz Eibesbrunnnergasse	A
So 05 13:00	Landesliga	6	ASV 13 Sport-Club Platz	H
Sa 11 17:00	Ostliga	11	SC Vinea Ritzing Sonnenseestadio	A
Sa 11 15:00	Oberliga A	7	Wienerfeld Trainingszentrum	H
So 12 14:00	Landesliga	7	Altera Porta Staw-Platz	A
Fr 17	Ostliga	12	SR Donaufeld-Fach	H
Sa 18	Oberliga A	8	FJC Ottakring	A
So 19	Landesliga	8	Mffv Askö 23	H
Fr 24	Ostliga	13	SK Rapid II	A
So 25	Oberliga A	9	FC Besiktas Wien	H
So 26	Landesliga	9	Mönchhof	A
Fr 31	Ostliga	14	SV Schwechat	H
<b>11 November</b>				
Sa 01	Oberliga A	10	MSV 81	H
So 02	Landesliga	10	Mariahilf	A
Sa 08	Landesliga	11	KSC/FCB Donaustadt	H
Sa 08	Oberliga A	11	Kalksburg-Rodaun	A
So 09	Ostliga	15	Mattersburg (A)	A
Fr 14	Ostliga	16	Parndorf	A
Sa 15	Oberliga A	12	Triester	H
So 23	Oberliga A	13	Margaretrner AC	A
Kampfmannschaft		1B		Frauen

**JETZT MITSPIELEN UND GEWINNEN!**



**ÖSTERREICH HAT 8 MILLIONEN TEAMCHEFS!**

Beweise, dass du der einzig wahre bist und gewinne eine exklusive Reise mit Marcel Köller und dem ÖFB Team zu einem EM-Qualifikations-Auswärtsspiel deiner Wahl!

**REGISTRIEREN**

Jetzt auf [teamchef.tipp3.at](http://teamchef.tipp3.at)

**MITSPIELEN**

Gewinnene Wetten eintragen!

**GEWINNEN**

Marcel Köller und das ÖFB Team zu einem Auswärtsspiel deiner Wahl begleitet! Plus 11 Samsung LED TV's, Tablets und Smartphones gewinnen!

**TIPP DICH ZUM TEAMCHEF!**

**tipp3**  
Tipp für den Kick!



**COLUMBUS**

**COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.**  
Hernalser Hauptstraße 172  
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00  
Fax: 01/481 65 00-659  
Mail: [hernalser@columbus-reisen.at](mailto:hernalser@columbus-reisen.at)

Öffnungszeiten:  
MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr



# RIVALE UM EINEN PLATZ AN DER SONNE DER 1. SC SOLLENAU ZU GAST IN DORNBACH

Text:  
Martin Mühlberger

**B**licken wir ein Jahr zurück. Im Sommer 2013 entschied man sich in Sollenau für eine Neuausrichtung der sportlichen Philosophie. Die Steinfeldler begannen in der Transferpolitik verstärkt den Fokus auf junge ambitionierte Spieler aus der Region zu legen. Daneben sollen einige wenige routinierte Führungsspieler das „Stahlgerüst“ der Mannschaft darstellen. Mit Gerhard Gmasz wurde ein neuer Trainer geholt, der für den strukturierten Aufbau einer Mannschaft über eine Regionalligasaison hinaus sorgen sollte. Anfangs lief es jedoch gar nicht nach Wunsch. Nach zehn Runden stand der SC Sollenau mit nur fünf Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Ähnlich schlecht war es dem Wiener SK ergangen. Die Dornbacher hatten unter Trainer Kraft zu diesem Zeitpunkt nur magere zwei Punkte mehr auf dem Konto. In der elften Runde kam es auf dem Sportclubplatz zum direkten Duell zwischen beiden Teams. Nach dem Führungstreffer durch Soura in der ersten Halbzeit, gelang Mehic in der 48. Minute das 2-0. Gegen einen angeschlagenen Gegner schien der Sportklub auf der Siegerstraße zu sein. Doch die Niederösterreicher drehten in den verbleibenden Minuten die Partie noch. Für Helmut Kraft war die 2-3 Heimniederlage das letzte Spiel auf der Betreuerbank des WSK. Für den SC Sollenau begann dagegen ein Erfolgsrun, den die Gmasz-Truppe am Saisonende mit dem sechsten Tabellenplatz abschloss.

Dass der Begriff Kontinuität nicht nur ein schön klingender „Papiertiger“ ist, beweist die Transferpolitik im Sommer. Im Kader kam es mit vier Neuverpflichtungen vor allem zu Feinadjustierungen. Vom SV Forchtenstein aus der Burgenlandliga kam Manuel Geisendorfer. Der 20-Jährige ersetzt in der Backupfunktion von Einserkeeper Christian Weidinger den zu Donaufeld abgewanderten Marco Wusthoff. Der prominenteste Neuzugang ist zweifelsohne Matthias Lindner. Der 26-Jährige bestritt für den SV Mattersburg und den SC Wiener Neustadt 41 Bundesligaspiele. Der Stürmer, der im Vorjahr bei Parndorf unter Vertrag stand, kam für den zur Vienna abgewanderten Michael Wojtanowicz. Für die Verteidigung wurde der 21-jährige Hakan Gevher vom SV Schwechat geholt. Ebenfalls neu im Kader ist Manfred Rottensteiner. Der 21-jährige Mittelfeldspieler debütierte unter Heimo Pfeifenberger in der Bundesliga gegen Red Bull Salzburg. In der vergangenen Saison war er Stammspieler beim SV Stegersbach. Den Klub verlassen haben neben Wojtanowicz und Wusthoff dagegen Milan Adamek, Andreas Gomig, Dominik Kisistok und Fitim Vorfaj. Der ehemalige Bundesligaakteur Daniel Gramann ist seit Sommer nur mehr im B-Team der Sollenauer in der 1. Klasse Süd aktiv.

Auch wenn die Schwarz-Weißen aus dem Bezirk Wiener Neustadt-Land das Cupschicksal des Sportklubs mit einer 1-10 Niederlage in

der ersten Runde gegen Red Bull Salzburg teilen, lief es in der Meisterschaft zu Saisonbeginn mit drei Siegen und zwei Unentschieden zunächst deutlich besser als im Vorjahr. Seither ist der Motor allerdings mit zwei Punkten aus vier Spielen etwas ins Stottern geraten. Im Duell gegen den Tabellenfünften Wiener SK will das Team aus der 5000-Seelengemeinde jedoch wieder auf die „dreipunktige“ Erfolgspur zurückfinden.

Blickt man auf die bisherigen direkten Duelle in der Regionalliga Ost auf dem Sportclubplatz, so stehen die Vorzeichen dafür nicht schlecht. In vier Meisterschaftsbegegnungen gingen die Hernalser nur einmal als Sieger vom Platz. Zweimal hatten die Sollenauer dagegen das bessere Ende für sich. Und seit dem Heimsieg des WSK sind schon einige Saisonen ins Land gezogen. In der Spielzeit 2011/12 gelang dank der Tore von Sertan Günes und Semsudin Mehic ein 2-1 Erfolg. Von der damaligen Anfangsformation des SC Sollenau ist mit Helmut Prenner bei den Steinfeldern nur mehr ein einziger Akteur mit an Bord. Der 35-jährige ehemalige Bundesligaspieler wird als Kapitän des SC Sollenau gegen den WSK sein 192. Ostligaspiel bestreiten. Ein anderes Ostligaalteisen ist Eldar Topic. Neben 18 Bundesliga- und 89 Erstligaspielen weist der Wandervogel, der sowohl bei Austria Wien als auch bei Rapid Wien in der höchsten Spielklasse Österreichs aktiv war, bereits 172 Ostligapartien auf. Zu den Routiniers zählt auch ein weiterer Stürmer. Der Serbe Milan Vukovic kam im vergangenen Winter über den FC Petržalka nach Sollenau. Vorher stand der 1,94-m-Hüne unter anderem beim FK Jablonec und Dukla Banska Bystrica in den obersten Ligen Tschechiens und der Slowakei unter Vertrag.

Sympathieträger bei den Gästen ist aus Sicht der schwarz-weißen Anhänger mit Sicherheit jedoch ein Abwehrspieler. Der ehemalige

## STATISTIK

### HEAD TO HEAD-BILANZ RLO:

(aus Sicht WSK)

Gesamt:

2 Siege – 4 Unentschieden – 2 Niederlagen  
Torverhältnis: 16:17

Heimspiele:

1 Sieg – 1 Unentschieden – 2 Niederlagen  
Torverhältnis: 7:10

### ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN:

2013/14: 6. RLO

2012/13: 10. RLO

2011/12: 8. RLO

2010/11: 4. RLO

2009/10: 1. (1. NÖN-Landesliga)

### BISHERIGE SAISONERGEBNISSE RLO:

(aus Sicht Sollenau)

9. Runde: Vienna (H): 1:1 (1:0)

8. Runde: Admira Juniors (A) 0:2 (0:1)

7. Runde: Neuberg (H) 2:2 (1:0)

6. Runde: Parndorf (A) 0:4 (0:1)

5. Runde: Mattersburg Amateure (H) 3:2 (0:1)

4. Runde: Schwechat SV (A) 0:0

3. Runde: SK Rapid II (H) 1:0 (0:0)

2. Runde: Donaufeld-Fach (A) 3:2 (2:0)

1. Runde: Ritzing (H) 2:2 (2:1)

WSK-Spieler Jürgen „Legolas“ Csandl ist vor zwei Jahren in Sollenau gestrandet. Es wird seinen Sympathiewerten mit Sicherheit nicht schaden, wenn er heute ohne Punkte die Rückreise antritt.



1. Reihe vlnr.: Necdet Yörük, Dominik Bichler, Daniel Seper, Torhüter Manuel Geisendorfer, Torhüter Christian Weidinger, Christopher Hatzl, Andreas Strommer, David Danko;  
2. Reihe vlnr.: Marketing Otto König, Platzwart Christian Kabichler, Masseur Martin Gmeiner, Tormann-Trainer Martin Krenn, Trainer Gerhard Gmasz, Co-Trainer Robert Weinstabl, Obmannstellvertreter Georg Kögl, Obmann Christian Gruber, Präsident Stefan Wöckl, Präsident Andreas Kopeszky;  
3. Reihe vlnr.: Helmut Prenner, Eldar Topic, Matthias Lindner, Manfred Rottensteiner, Milan Vukovic, Jürgen Csandl, Stephan Helm, Hakan Gevher

REGIONALLIGA OST, RUNDE 10



# WIENER SPORTKLUB VS. 1. SC SOLLENAU

Schiedsrichter:  
Christian Salzer  
Assistenten:  
Fatih Tekeli  
Stefan Tatzber



FREITAG, 3. 10. 2014, 19:30

## WIENER SPORTKLUB (Stand nach 9 Runden)

NO.	NAME	MIN	SP	TOR	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
30	Martin FRAISL (TW)	810	9	0	1	0	0	0	0
1	Maximilian FRIEDL (TW)	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Daniel JANK	359	5	0	4	1	0	0	1
4	Yannick SOURA	409	6	0	2	0	0	2	0
5	Daniel MAIR	13	1	0	0	0	0	1	0
6	Christoph HEVERA	660	9	0	1	0	0	2	2
7	Marcel KRACHER	473	9	0	0	0	0	2	7
8	Brian Benjamin BREM	280	6	0	0	0	0	3	3
9	Rafael POLLACK	810	9	6	2	0	0	0	0
10	Sertan GÜNES	810	9	1	4	0	0	0	0
11	Franz FASZL	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Philipp GRUBMÜLLER	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Lukas GRILL	810	9	3	1	0	0	0	0
16	David DRIMER	567	7	0	4	0	0	0	3
17	Philip DIMOV	715	8	1	2	1	0	0	0
18	Alejandro YUNES DE LEON	797	9	6	0	0	0	0	2
19	Can Michael NURAL	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Selman AYDIN	0	0	0	0	0	0	0	0
21	Aleksandar KOSTIC	383	9	4	0	0	0	6	3
23	Semsudin MEHIC	640	8	0	2	0	0	0	4
25	Danijel IVIC	14	1	0	0	0	0	1	0
55	Fuat KARACAN	139	8	0	0	0	0	8	0

Trainer: Kurt Jusits

## 1. SC Sollenau

NO.	NAME	NO.	NAME
1	Christian Weidinger (TW)	12	Daniel Seper
21	Manuel Geisendorfer (TW)	20	David Danko
5	Stephan Helm	22	Milan Vuković
6	Manfred Rottensteiner	23	Helmut Prenner
7	Hakan Gevher	25	Necdet Yörük
8	Tobias Madl	27	Jürgen Csandl
9	Christopher Hatzl	28	Sascha Mauerhofer
10	Eldar Topić	34	Dominik Bichler
11	Matthias Lindner	40	Andreas Strommer

Trainer: Gerhard Gmasz



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen!*

Einfach einscannen und loslesen!

### Der komplette 10. Spieltag

Fr, 3.10.2014	FK Austria Wien (A)	vs.	SV Stegersbach
	First Vienna FC	vs.	SC Ritzing
	SC/ESV Parndorf	vs.	SV Schwechat
	Wiener Sportklub	vs.	SC Sollenau
	SKU Amstetten	vs.	SV Mattersburg (A)
Sa, 4.10.2014	SV Neuberg SK	vs.	SK Rapid II
	SKN St. Pölten (A)	vs.	SC Neusiedl am See 1919
So, 5.10.2014	FC Admira Wacker (A)	vs.	SR Donauebenbrunn

Weinlounge  
 Biergarten  
 Gutes Essen

OTTAKRINGER

LANDHAUS

16; Albrechtskreithgasse 38      Telefon: 01/ 485 23 44

*Caroline u. Oliver Baros freuen sich auf Euren Besuch*

www.ottakringer-landhaus.at



# Vienna COMIX – jetzt 2 Tage



teressante Gäste. Insgesamt werden an die 50 Zeichner aus allen Comic-Richtungen vor Ort sein! Im Rahmen des **Perry-Rhodan-Specials** stehen **Autoren und Zeichner** den Fans Rede und Antwort. Im neu geschaffenen Raum für Sonderaktionen wird ein **60-minütiger Perry-Rhodan-Fanfilm** gezeigt. Dort werden auch Zeichen-Workshops abgehalten und das Team des **Star Wars-Fanfilms „Regrets of the Past“** gewährt einen Blick hinter die Kulissen seiner Produktion. Dazu wird eine **Ausstellung von LEGO-Comicbauten** gezeigt, das DOROTHEUM begutachtet mitgebrachte Comichefte und es gibt eine Variant-Cover-Ausgabe des Panini-Verlags sowie zwei Variants von Plem Plem Production exklusiv zur Vienna COMIX.



Marco Castiello & Barbara Ciardo (Star Wars), Eric Chen (Tisch 14), Ronald Putzker (Aona Stein), David Boller (Toll)

Nein, das Foto pixelt nicht, hier steht ein Wunderwerk der LEGO-Ausstellung.



## Das Spektakel am 4. & 5. Oktober 2014

In Wien gehen die Uhren anders. Es gibt eine große Anzahl florierender Comicshops und auch die führende Veranstaltung in Sachen Comics erfreut sich so großen Besucherzpruchs, dass sie auf zwei Tage ausgedehnt wird. Auf über 2000m<sup>2</sup> bieten ca. **130 Händler** (aus Österreich, Deutschland, der Slowakei und Ungarn) für alle Generationen von Comicfans ein umfangreiches Angebot.

Am Samstag (12-18 Uhr) werden die Sammler jetzt wieder **mehr Bewegungsfreiheit** in den Besuchergängen vorfinden und können sich in Ruhe dem Stöbern in den Comicstapeln widmen. Sonntags (10-16 Uhr) werden sich in bekannter Manier die comicbegeisterten Familien ein Stelldichein geben und sich an den verkleideten Star-Wars-Kämpfern und den anderen Angeboten des **Star Wars-Specials** erfreuen (Sonntags gibt's für Kinder bis 13 Jahre eine Comicfigur als Extrageschenk). **Marco Castiello** und **Barbara Ciardo** (beide aus Italien) zeichnen an beiden Tagen Star Wars und Superhelden live und sorgen erstmals für kolorierte Bilder am Signiertisch. Für Comicspezialisten erscheinen mit **David Boller** (Schweiz) und **Ronald Putzker** (Ö) weitere in-

Die Vienna COMIX bietet eine bunte Mischung aus großem Händlerbereich, vielen Zeichnern, einigen Specials und jetzt auch Vorträgen und Workshops. Immer Anfang April und Oktober können sich Comicfans zwei Tage lang in der MGC-Halle unter Gleichgesinnten wohlfühlen und Altes (Hefte) wie Neues (Zeichner) entdecken. **Vienna COMIX – komm & bleib!**

# VIENNA COMIX

GRAND-STAR-WARS-COMIC-FESTIVAL, MARGA, SP & FRIENDS

Special:

## STAR WARS

Star-Wars-Clubs aus Österreich, Ungarn und der Slowakei

Teilnehmende Gäste:

**Marco Castiello**  
Star Wars: M4

**Barbara Ciardo**  
Star Wars: Freischütz  
Tippelmann, Samson

**David Boller**  
Toll: Tschudi-Blas

**Ronald Putzker**  
Legendärer Batman,  
Agnes, Sissi Weiss



2 TAGE!  
**4./5. Okt. 2014**  
**MGC HALLE**  
3. MODECENTERSTR. 22

www.viennacomix.at

### REGRETS OF THE PAST



Links: Ein Vortrag liefert tiefe Einblicke in die Entstehung des Star Wars-Fanfilms „Regrets of the Past“.

Unten: Ein weiteres spannendes Projekt ist der Fanfilm „Perry Rhodan – Negazphäre“, der auf der Vienna COMIX gezeigt wird. Ein Teaser ist auf YouTube.

